

IG Metall Bielefeld

Endlich gebunden

TARIFBEWEGUNG Die 150 Beschäftigten bei Starrag sind super zufrieden: Ihre gute Organisation und große Geschlossenheit sorgten dafür, dass seit 1. Januar 2023 die Tarifbindung da ist.



Foto: Manfred Horn / IG Metall

Die Tarifbindung erreicht: (v.l.) Sinan Ozan (BR-Vorsitzender), Jens Engelbrecht (IG Metall Bielefeld) und Martin Braun (Stellv. BR-Vorsitzender).

Größ wie ein Haus können die Fräß- und Drehmaschinen werden, die Starrag in Bielefeld-Oldentrup herstellt. Klein wie eine Maus sollten hingegen die rund 150 Beschäftigten bleiben. Doch seit 1. Januar 2023 haben sie die Tarifbindung geschafft.

Der Sondermaschinenhersteller – bis Anfang der 1990er als Droop + Rein bekannt – liefert Bearbeitungszentren, unter anderem um Windkraftanlagen und Landebeine für Flugzeuge herzustellen. Die Eigentümer wechselten, 2011 kaufte Starrag – ein Konzern mit Standorten in der Schweiz, Frankreich und Deutschland – das traditionsreiche Unternehmen. Eine Tarifbindung gab es nicht. Von 2016 an galt ein Anerkennungstarifvertrag, der an den Flächentarifvertrag heranführte. So sank die Arbeitszeit von 39 auf 35 Stunden. Doch dann der Hammer: Kaum war Ende 2020 die Fläche erreicht, kündigte die Geschäftsführung den Tarifvertrag auf.

Ab 2021 hieß es: jeder Euro mehr hätte mühsam erstritten werden müssen. Für Neueingestellte hätte eine Schlechterstellung gedroht. Für den Betriebsrat war sofort klar, dass das auf keinen Fall

geht. Die IG Metall, als die Gewerkschaft, die Tarifverhandlungen führt, war schnell mit im Boot. »Wir haben die Kommunikation mit der Belegschaft intensiviert und die Bedeutung einer IG Metall-Mitgliedschaft hervorgehoben. Mittlerweile gehören wir zu den am stärksten organisierten Betrieben in Ostwestfalen«, sagt Sinan Ozan, der Betriebsratsvorsitzende.

Alle haben ordentlich gerödel – mit Sinn und Verstand. Lange Zeit spielte der Arbeitgeber auf Zeit. Dann kam auch noch eine Auftragsdelle hinzu, Entlassungen drohten. Die konnten IG Metall und Betriebsrat abwenden, lediglich einige Kollegen nahmen Altersteilzeit in Anspruch. Bei Flaute verpufft allerdings jeder Arbeitskampf. Als sich das konjunkturelle Blatt im vergangenen Jahr wendete, legten IG Metall und Betriebsrat zu. Es gab eine ganztägige Betriebsversammlung, gleichbedeutend mit Produktionsausfall, und weitere Aktionen. Die Beschäftigten verweigerten geschlossen die Samstagsarbeit. Die Firmenzentrale in der Schweiz schaltete sich ein und kam zu Gesprächen vor Ort.

Als dann auch noch im Herbst Streiks in der Tarifrunde Metall- und Elektro drohten, kam der Abschluss in Sichtweite. Vereinbart wurden zusätzlich vorzeitige Entgelterhöhungen von 2,5 Prozent im Januar 2023 und auch 2024. »Die Kolleginnen und Kollegen sind mit dem Ergebnis super zufrieden. Sie haben uns vertraut und wurden belohnt. Die Tarifbindung sorgt für einen Schub an Motivation, weil sich die Kollegen wertgeschätzt fühlen«, sagt Martin Braun, der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende. »Das Beispiel Starrag zeigt, dass es sich lohnt, zu kämpfen. Stellt sich eine Belegschaft geschlossen auf, kann sie gemeinsam mit dem Betriebsrat und uns viel erreichen«, ergänzt Jens Engelbrecht, Sekretär der IG Metall Bielefeld.

TERMINE

Arbeitskreis neue Betriebsräte
Donnerstag, 2. März,
16.30 Uhr, Geschäftsstelle

Demo Weltfrauentag
Mittwoch, 8. März, 17 Uhr, Demo ab Hauptbahnhof

Vertrauensleute-ausschuss
Dienstag 14. März,
16.30 Uhr, Geschäftsstelle

Jugendseminar »Gewerkschaftsjugend zeigt klare Kante«
17.-18. März, Duisburg

Vorbereitung der Jugend zum 1. Mai
Samstag, 15. April, 9.30 Uhr, Geschäftsstelle

Delegiertenversammlung
Donnerstag, 27. April,
16.30 Uhr, Neue Schmiede



Foto: DGB OWL

Frisch gewählt: Manuela Friebe und Dirk Toepfer, ihr Vorgänger als Vorsitzender.

Manuela Friebe neue Vorsitzende des DGB-Stadtverbands Bielefeld

Ende Januar hat der DGB-Stadtverband Manuela Friebe zur neuen Vorsitzenden gewählt. Manuela Friebe war bis 2022 über viele Jahre Betriebsrätin und Vertrauensfrau bei Gestamp. Die überzeugte Metalllerin ist im Arbeitskreis Frauen der Geschäftsstelle aktiv und Gastmitglied im Ortsvorstand.

»Wir haben uns als Team einiges vorgenommen und sind glücklich, dass uns der ehemalige Vorsitzende Dirk Toepfer mit seiner langjährigen Erfahrung weiter zur Seite steht«, freut sich Manuela Friebe. Der neugewählte Vorstand des DGB in Bielefeld hat elf Mitglieder. Die Stadt- und Kreisverbände des DGB haben vor allem die Aufgabe, in der lokalen Öffentlichkeit die Interessen von Beschäftigten, gewerkschaftliche und gesellschaftliche Themen in den Fokus zu stellen.

Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld,
Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 964 38-0, Fax 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de